

Ratsgruppe der W.i.R., Beethovenstraße 2, 42853 Remscheid
Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Herr Müller – Geschäftsführer HA
Herr Lajewski – Geschäftsführer Rat
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Ratsgruppe der W.i.R.
- Geschäftsstelle -
Beethovenstr. 2 /
Ecke Hindenburgstraße
42853 Remscheid

wir-remscheid@t-online.de
www.wir-remscheid.de

☎ 0 21 91/ 78 19 65

☎ 0 21 91/ 78 19 72

Remscheid, 21.04.2023

Antrag

zur Sitzung des Rates am 27.04.2023

Haushaltsbegleitantrag zum Doppelhaushalt 2023/2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die Ratssitzung am 27.04.2023 stellt die Ratsgruppe der W.i.R. nachfolgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Entwurf des Doppelhaushalts 2023/2024 wird wie folgt geändert:

- 1. Für die Neugestaltung der Eingangsbereiche und Hinweisschilder auf und zu der Trasse des Werkzeuges werden in 2024 20.000 Euro bereitgestellt. Die Umsetzung erfolgt in Absprache mit der Bezirksvertretung Alt-Remscheid und dem Hauptausschuss. Gleichzeitig wird nach Fördertöpfen geschaut, aus denen diese Maßnahmen unterstützt werden könnten.**
- 2. Für die Qualifizierung von Schwimmlehrer-Assistent*innen oder Schwimmtrainer*innen in Zusammenarbeit mit dem Sportbund werden für 2024 30.000 Euro bereitgestellt.**
- 3. Für die Fortführung der mobilen Schulsozialarbeit werden für 2024 weitere 128.000 Euro zur Verfügung gestellt und ab 2025 170.000 Euro jährlich.**

Begründung:

- zu 1. Seit mehreren Jahren wird über die Neugestaltung der Eingangsbereiche für die Trasse des Werkzeuges gesprochen. Aus Kostengründen wurde dies bisher nicht umgesetzt. Außerdem müssen immer wieder die Hinweisschilder auf der Trasse wegen Vandalismus neu hergerichtet werden. Auch eine durch Schilder sichtbare Verbindung von der Werkzeugtrasse zum Werkzeugmuseum wäre wünschenswert. Die Trasse des Werkzeuges ist ein Aushängeschild für Remscheid und sollte daher gut sichtbar gemacht werden.
- zu 2. Mit der knappen Wasserfläche in Remscheid, können die Vereine der Nachfrage von Anfängerschwimmkursen nicht vollständig nachkommen. Daher sollten die Ferien für zusätzliche Schwimmkurse genutzt werden. Da für diese Maßnahme aber nur wenige Schwimmtrainer*innen der Vereine zur Verfügung stehen, sollten diese durch externe Schwimmlehrer-Assistent*innen oder Schwimmtrainer*innen unterstützt werden. Interessierte Personen könnten in Zusammenarbeit mit dem Sportbund und dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Geld zusätzlich ausgebildet werden und könnten somit für die Ferienschwimmkurse und auch für den Schulunterricht zur Verfügung stehen.

zu 3. Die mobile Schulsozialarbeit ist eine dringend benötigte Unterstützungsleistung, die auch über den März 2024 hinaus fortgeführt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Waltraud Bodenstedt
Sprecherin der Ratsgruppe

gez.
Roland Kirchner
stellv. Sprecher der Ratsgruppe